

Frische Gewürze aus Madagaskar

„Ny Hary“ setzt auf Kirchheim

Beim Basar des Vereins „Ny Hary“ in der Kirchheimer Fußgängerzone hatte das Wetter ein Einsehen: Es regnete nicht, es stürmte nicht und die erste winterliche Kälte war erträglich. Die Menschen, darunter viele Förderer des Madagaskar-Projektes, nutzten die Gelegenheit, um ihre Einkäufe zu tätigen und dabei auch frische Gewürze für die Weihnachtsbäckerei gegen eine Spende zu erstehen.

Kirchheim. Madagassische Taschen wurden schon im Vorgriff auf Weihnachten besorgt und auch andere Handarbeiten von der viertgrößten Insel der Welt fanden Anklang. Die gegen Ende etwas frierende, aber ungebrochen engagierte Standbesetzung konnte bei wieder einsetzendem Regen zufrieden einpacken und sich über viele gute Gespräche und eine volle Spendenkasse freuen.

Seit September hat das Alabri-Zentrum in der Schulstadt Miarinarivo Verstärkung bekommen. Zwei junge deutsche Volontärinnen haben sich für das Neun-Monate-Abenteuer Madagaskar entschieden. Theresa aus Reutlingen und Jana aus Berlin geben ihr Bestes, um dem Team tatkräftig zur Seite zu stehen. Sie kümmern sich unter anderem um die neu aufgebaute Bibliothek, die Patenschaften und außerschulische Aktivitäten wie Deutschkurse und Bastelangebote. Bis Ende Mai werden die beiden in der Heimat von Pfeffer und Vanille bleiben.

Unter dem Motto „respektiert unsere Rechte, damit wir unsere Pflichten erfüllen können“ wurde laut Projektleiter Stefan Büschelberger die Ferienfreizeit über Kinderrechte feierlich beendet. Zu diesem Anlass wurde die neu geschaffene Bühne im Zentrum Alabri eingeweiht. Das kleine Amphitheater wird künftig zur Plattform von Informations- und Ideenaustausch: Veranstaltungen des Roten Kreuzes, Tipps zum effizienten Lernen, Seminare mit Psychologen über

Jugend und Zukunft oder die Einweisung in die richtige Zahnhygiene stehen neben Filmvorführungen und kulturellen Darbietungen im laufenden Schuljahr auf dem Programm.

Die ersten Wohnheimschüler, die Dank der Stipendien von „Zukunft Madagaskar“ und dank der Unterstützung zahlreicher Spender ein Studium aufnehmen konnten, dürfen nun den Bachelor-Titel tragen. Das Wohnheim Alabri beherbergt derzeit rund 60 Schüler aus entlegenen Dörfern in sicheren und sauberen Schlafzimmern einschließlich pädagogischer Betreuung. Die Schülerspeisung bereitet wöchentlich rund 4000 Haupt- und Zwischenmahlzeiten für die Wohnheimschüler und weitere 200 bedürftige Schüler aus der Stadt zu. Mehr als 1000 Grundschüler aller fünf öffentlichen Grundschulen in Miarinarivo wurden im vergangenen Schuljahr mit allgemein- und zahnmedizinischer Behandlung versorgt. Durch Übernahme der Einschulungsgebühren und Grundausstattung mit Heften und Stiften griff „Ny Hary“ 80 Kindern aus besonders bedürftigen Familien unter die Arme. Die außerschulischen Bildungsangebote stehen erstmals flächendeckend allen interessierten Schülern in Miarinarivo offen.

Im Rahmen der Ausbildungsförderung und unter anderem mithilfe der Stipendien von „Zukunft Madagaskar“ erhalten derzeit 17 ehemalige Schüler an verschiedenen Hochschulen und Bildungseinrichtungen eine Berufsausbildung. Auch das Projekt zur Verbreitung ressourcenschonender Kochertypen durch Initiative des Autohauses Scheffler in Esslingen und in Zusammenarbeit mit dem deutsch-madagassischen Verein Esslingen wird fortgesetzt: Der Bau von effizienten Feuerholzkochern, die Nutzung von Solarkochern und die Baumpflanzaktionen sollen nun in weitere Dörfer getragen werden. Alabri beschäftigt derzeit 30 feste Mitarbeiter, arbeitet mit rund 30 Dienstleistern im Erziehungsbereich und sichert eine Vielzahl von Arbeitsplätzen durch die täglichen Einkäufe auf lokalen Märkten. pm